

# Jeder Schritt muß transparent und nachvollziehbar sein



Dr. Wolf R. Haas ist Leiter der Arbeitsgruppe Forschungsvorhaben

**Interview mit Dr. Wolf R. Haas, Leiter der Arbeitsgruppe Forschungsvorhaben, zu den Vergabemodalitäten der FGF für Forschungsprojekte.**

► *Newsletter: Forschungsprojekte zum Thema EMVU werden hauptsächlich von der Industrie finanziert. Wie ist es da überhaupt um die Neutralität und Ungebundenheit der Forschung bestellt?*

Dr. Haas: Es ist richtig, daß zur Zeit die wissenschaftlichen Studien weitgehend von der Industrie finanziert werden. Das bedeutet jedoch nicht, daß dadurch die Unabhängigkeit und Qualität der Ergebnisse in irgendeiner Form beeinträchtigt wären. Zum Beispiel werden sämtliche von der FGF beauftragte Studien ausschließlich nach wissenschaftlichen Kriterien an un-

abhängige Universitäten und anerkannte wissenschaftliche Forschungseinrichtungen vergeben. Alle Forschungsaufträge erfüllen die strengen Kriterien der Weltgesundheitsorganisation WHO. Um unsere Neutralität zu dokumentieren, haben wir seit 1996 unsere Vergabemodalitäten für Forschungsprojekte (Verfahren 2, siehe Kasten) weiter optimiert.

► *Newsletter: Wie gestalten sich die aktuellen Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten der Forschungsgemeinschaft Funk?*

Dr. Haas: Bislang hatten wir Projektvorschläge aus der Wissenschaft, d.h. von Universitäten und Forschungsinstituten aufgegriffen, geprüft und beauftragt. Unser neues Vergabeverfahren sieht eine größtmögliche Transparenz der Vergabe vor. Es wurden klare Spielregeln formuliert, jeder Schritt der Vergabe und der Projektbearbeitung ist transparent und nachvollziehbar. Die Studien zu einem Themenkomplex werden öffentlich ausgeschrieben. Die von verschiedenen Forschungseinrichtungen eingehenden Anträ-

## FGF-Verfahren zur Vergabe von Forschungsprojekten

### Verfahren 1:

Forschungsinstitute reichen Projektvorschläge direkt bei der FGF ein. Diese Vorschläge werden von der Arbeitsgruppe Forschungsvorhaben (AGF) beurteilt. In diesem Gremium der FGF sind Experten aus den Disziplinen Biologie, Physik und Elektrotechnik vertreten. Zusätzlich werden externe Spezialisten als Berater zum jeweiligen Fachgebiet hinzugezogen. Nach eingehender Beratung und Prüfung des einreichenden Instituts spricht die AGF eine Empfehlung zur Beauftragung des Projektvorschlages an den Vorstand der FGF aus.

### Verfahren 2:

Die FGF schreibt ein bestimmtes Forschungsprojekt öffentlich aus und fordert

alle interessierten sowie geeigneten Institutionen auf, innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens Projektvorschläge einzureichen. Diese müssen in Form und Inhalt den Ausschreibungsbedingungen genügen. Im nächsten Schritt werden die eingereichten Projektvorschläge anonymisiert und unabhängigen Experten zur Begutachtung vorgelegt. Die Beauftragung eines Forschungsprojektes richtet sich nach den Empfehlungen der Experten.

Im Rahmen der Ausschreibung 1996/1997 wurden zu den von der FGF vorgegebenen Forschungsthemen 42 konkrete Projektvorschläge eingereicht. Davon wählten die Experten sechs Forschungsprojekte aus, die von der FGF gefördert wurden.



*Knapp 1,5 Mio DM hat die FGF 1997 zur Förderung wissenschaftlicher Studien aufgewendet.*

**„Entscheidend für die Vergabe eines Forschungsauftrages ist die Qualität des Forschungsprojektes.“**

**VERGABE**

ge werden von einem externen unabhängigen Expertengremium geprüft und schließlich ausgewählt.

► *Newsletter: Ist die Auswahl der unabhängigen Experten durch die FGF nicht problematisch?*

Dr. Haas: Entscheidend für die Berufung in das Expertengremium ist die internationale Qualifikation der Wissenschaftler. Selbstverständlich sind in diesem Kreise auch Wissenschaftler vertreten, die dem Thema „elektromagnetische Umweltverträglichkeit“ kritisch und skeptisch gegenüber stehen.

► *Newsletter: Wie ist die Resonanz auf die öffentliche Ausschreibung?*

Dr. Haas: Zu unserem jüngsten Themenkomplex „Biologische Wirkung elektromagnetischer Felder“ erhielten wir insgesamt 42 Anfragen von Universitäten und Forschungsinstituten. Von diesen erfüllten 26 den Katalog der bekannten Minimalkriterien. Die Expertenrunde überprüfte diese und wählte schließlich sechs davon aus.

► *Newsletter: Nach welchen Kriterien werden die eingehenden Anträge ausgesucht und bewertet?*

Dr. Haas: Neben formalen Kriterien wie Vollständigkeit des Projektvorschlages oder zeitgerechte Abgabe spielt natürlich die Qualität des Forschungsprojektes die entscheidende Rolle.

► *Newsletter: Hören die Qualitätskriterien bei der Auswahl der Projekte auf?*

Dr. Haas: Natürlich nicht. Die Forschungsprojekte werden während ihrer Laufzeit kritisch begleitet. In regelmäßigen Kolloquien werden die Teilergebnisse mit externen Wissenschaftlern kritisch diskutiert und bewertet.

► *Newsletter: Vielen Dank für das Gespräch.* ■